



Die Linde zu Neuenstadt. *)

Gegrüßt sei heilige Linde mir,
 Wo ich als Knab einst spielte,
 Und schuldlos spielend unter Dir
 Was Unnennbares fühlte!

Heil

*) Nach der Beschreibung Hrn. Kuhorst's, geistlichen Verwalters daselbst, begreift der Hauptstamm dieser merkwürdigen Linde, die wohl ihres gleichen nicht hat, 35. Schuhe im Umfang, und ist mit einer kleinen Mauer eingefast. Zwei Stämme steigen von diesem empor, wovon der eine 120. Schuh, der andere aber nur noch 62. Schuh hoch ist, weil ihn im Jahr 1773. ein heftiger Sturm abriß. Vom Hauptstamm gehen 16. starke Aeste aus, von der Dike gemeiner Eichen, und ruhen auf 106. Säulen, worunter 91. steinerne, welche Wapen verschiedener Grafen und Herren zieren, die übrige aber hölzern, und 7. bis 8. Schuh hoch sind. Am Eingang zur Linde ist das

Herzogl.